

FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT
des Finanzausschusses am 04.02.2013 im Gemeindesaal Eichhornstr. 4 – 5

Beginn ö. T.: 19:00 Uhr

Ende ö. T.: 20:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Liste!

Der Vorsitzende, Herr Scholz, eröffnet die Sitzung und fragt an, ob es Änderungen zur Tagesordnung und zur Niederschrift der vorangegangenen Sitzung gibt. Das ist nicht der Fall. Damit ist die Niederschrift bestätigt und wird veröffentlicht.

TOP 1: Neuerlass der Sondernutzungssatzung

TOP 2: Erlass der Sondernutzungsgebührensatzung

Der Bereich Sondernutzung lag bisher in der Zuständigkeit des Bauamtes und wechselt nun in den Bereich des Ordnungsamtes, da u.a. die Einhaltung künftig durch die Außendienstmitarbeiter kontrolliert wird.

Herr Schmidt

Vieles was in der alten Satzung war, ist in der Neuen nicht mehr enthalten. Die Sondernutzungssatzung ist in eine rechtliche und eine Gebührensatzung geteilt worden. Da es auch Bundes- und Landesstraßen in der Gemeinde gibt, muss noch die Zustimmung vom Baulastträger (Landesamt für Straßenverkehrswesen) eingeholt werden.

Zu den Sondernutzungen gehören auch Schachtgenehmigungen, die bisher vom Bauhofleiter gebührenfrei abgearbeitet wurden. Künftig fallen laut neuer Gebührensatzung dafür Gebühren an, die bisher im Haushalt nicht geplant waren (werden somit höher ausfallen). Alles in allem müssen wir Erfahrungswerte sammeln, wie lange die Gebühren so bleiben wird sich zeigen.

Anfrage Herr Scholz zum § 4 der Gebührensatzung (Befreiung von Gebühren) – sind Wählergruppen davon ausgenommen? Herr Schmidt erläutert, dass Wahlwerbung grundsätzlich frei ist, muss aber beantragt werden.

Herr Dr. Kuttner beantragt, einen Vergleich der Gebühren zur alten Satzung (Synopsis) anzufertigen und diese mit der Ladung Hauptausschuss zur Verfügung zu stellen. Diesem Antrag wird einheitlich zugestimmt.

Beide Satzungen werden in den Hauptausschuss eingereicht.

TOP 3: Sonstiges

Informationen Frau Koeppen zum Jahresabschluss 2012

- Kontostand per 31.12. beträgt rund 3.671.000 €, jedoch können wir nicht darüber frei verfügen, z.B. 800 T€ gemeindeeigene Grundstücke, Instandhaltungspauschale Landkostarena etc.
- in Höhe von über 1 Mio. € wurden Haushaltsausgabereste gebildet
- Gewerbesteuer ist weniger als geplant war, dafür mehr Einkommenssteueranteile

Herr Schulz – wie ist der Stand der Eröffnungsbilanz? Frau Koeppen äußert, dass heute noch nicht gesagt werden kann, wann die Eröffnungsbilanz vorliegt. Für die Aufarbeitung der Daten wird sehr viel Zeit benötigt, die Erfassung des unbeweglichen Vermögens ist zu 95 % erledigt.

Herr Dr. Kuttner merkt noch mal an, dass der Kreis den Umlagesatz für die Schlüsselzuweisungen nicht erhöht hat (entgegen der Aussage Herr Quasdorf beim Neujahrsempfang). Dieser liegt bei 39,5 % und das wird auch so bleiben.

Weiterhin äußert er, dass es Pflicht des Landkreises ist, die Tagesmütter zu finanzieren, den Kommunen ist es freigestellt. Wir sollten darüber nachdenken, ob es auch für unsere Tagesmütter angebracht wäre, etwas dazuzugeben. Herr Kuttner hat jedoch keine Kenntnis darüber, ob die Tagesmütter bereits andere Förderungen erhalten.

Herr Scholz – steht die Vergabe für die Straßenbaumaßnahmen schon fest? Frau Schulze informiert, dass der Zuschlag für den Straßenausbau Quartier Glunzbusch Bestensee an die Firma RAKW erfolgen soll und für den Straßenausbau Pätz an die Firma B & K Verkehrs- und Wirtschaftswegebau. Die entsprechenden Beschlüsse werden zum Hauptausschuss eingereicht.

Hinweis Herr Dr. Kuttner – alles was mit dem Bereich Finanzen zu tun hat, sollte immer im Finanzausschuss auf die Tagesordnung kommen, wie z.B. auch die Vergabe von Straßenbaumaßnahmen.

Die öffentliche Sitzung endet um 20.00 Uhr.

Scholz
Vorsitzender Finanzausschuss